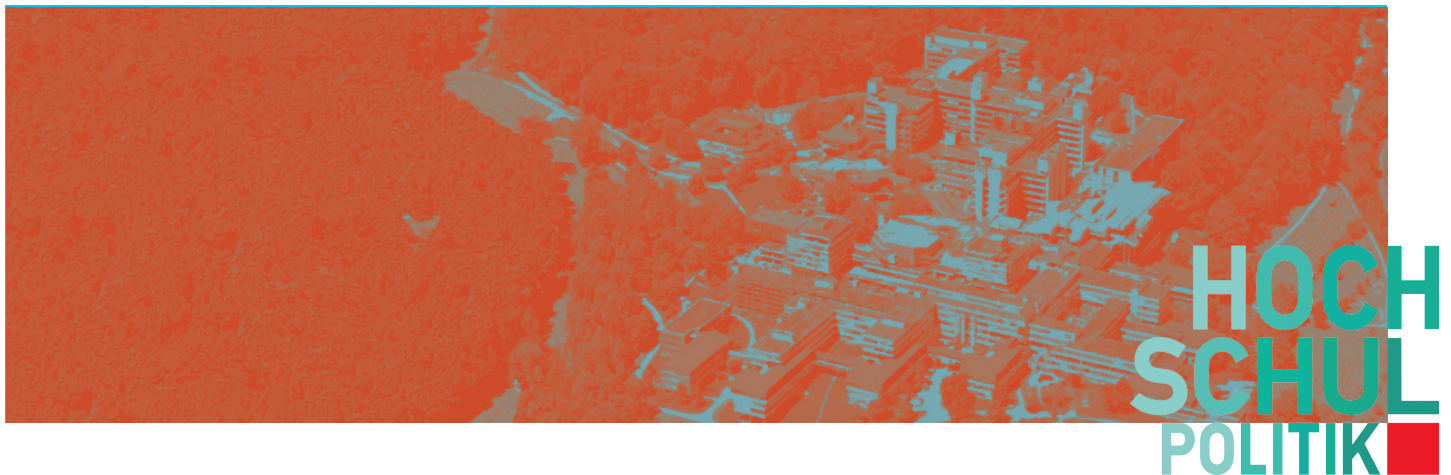




Raus aus dem Elfenbeinturm

Effekte regionalen Engagements von Hochschulen

Öffentliche Konferenz am 25. Mai 2018

Hochschulen bilden keinen in sich abgeschlossenen Kosmos, sondern können starke Effekte auf das regionale Umfeld haben. Wirtschaftliche Effekte von Hochschulen zeigen sich in erhöhter Wirtschaftskraft und niedrigen Arbeitslosenquoten, aber auch Patentaufkommen oder Ausgründungen spielen eine Rolle. Sucht man Erfolgsbeispiele, so stößt man schnell auf die Wissenschaftsregion Berlin, bei der sich starke wirtschaftliche Effekte feststellen lassen.

Die regionalen Auswirkungen von Hochschulen beschränken sich nicht auf die Wirtschaft, sondern betreffen weite Be-

reiche der Gesellschaft. Hier sind die Grenzen oft fließend, wie eine zunehmende Anzahl von an Hochschulen gegründeten Social Entrepreneurships zeigt, die soziale Fragen mit unternehmerischen Ansätzen verbinden. Auch in strukturschwachen Regionen haben Hochschulen das Potenzial, Brücke zwischen Gesellschaft und Wissenschaft zu sein und Zukunftsfragen mitzugestalten.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu diskutieren, zu welchen Effekten regionales Engagement von Hochschulen führen kann und wie diese Effekte verstärkt werden können.

> PROGRAMM

TEIL 1: WISSENSCHAFT ALS WIRTSCHAFTSFAKTOR

- | | |
|-----------|--|
| 10.15 Uhr | Begrüßung
Marei John-Ohnesorg , <i>Leitung Bildungs- und Hochschulpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung</i> |
| 10.30 Uhr | Einführungsvortrag
WISSENSCHAFT STRAHLT IN DIE STADT – DIE BERLINER HOCHSCHULEN ALS WICHTIGER WIRTSCHAFTSFAKTOR
Steffen Krach , <i>Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung, Senatskanzlei Berlin</i> |
| 10.50 Uhr | Kurzvortrag
WISSENSCHAFT IN BERLIN: WIRTSCHAFTLICHE EFFEKTE UND ERFOLGSFAKTOREN
Dr. Anselm Mattes , <i>Manager DIW Econ, Consulting-Unternehmen des DIW Berlin</i> |

11.05 Uhr

Gesprächsrunde

WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN VON HOCHSCHULEN

mit **Dr. Anselm Mattes**

Prof. Dr. Angela Ittel, Vizepräsidentin für strategische Entwicklung, Nachwuchs und Lehrkräftebildung, Technische Universität Berlin

Sonja Jost, Geschäftsführerin DexLeChem

Moderation: **Dr. Annette Fugmann-Heesing**, Senatorin a.D.

12.00 Uhr

Mittagspause

TEIL 2: GESELLSCHAFTLICHE ROLLE DER HOCHSCHULE IN DER REGION

13.00 Uhr

Fachforen mit Bezug vor allem zu strukturschwachen Regionen

HOCHSCHULE UND GESELLSCHAFT: POTENZIALE FÜR DIE GESAMTE REGION

1. AN DER GESELLSCHAFT ORIENTIERTE FORSCHUNG: COMMUNITY BASED RESEARCH

Dr. Bernhard Alscher, Bürgermeister Verbandsgemeinde Birkenfeld

Prof. Dr. Peter Heck, Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld

Moderation: **Prof. Dr. Anke Holler**, Georg-August-Universität Göttingen

2. GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN DER REGION: SERVICE LEARNING

Karsten Altenschmidt, UNIAKTIV - Zentrum für gesellschaftliches Lernen und soziale Verantwortung, Universität Duisburg-Essen

Janina Krüger, Geschäftsführerin, Ehrenamt-Agentur Essen

Moderation: **Dr. Hans-Gerhard Husung**, Generalsekretär der GWK a.D.

3. FÖRDERUNG SOZIALER GRÜNDUNGEN: SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

Prof. Dr. Christoph Corves, Changemaker Campus, Universität Kiel

Lea Friederike Lükemeier, Gründerin des Projekts ‚kulturgrenzenlos‘

Moderation: **Lukas Daubner**, Promotionsstipendiat, Friedrich-Ebert-Stiftung

4. WISSENSTRANSFER IN DIE REGION

Prof. Dr. Anna Maria Häring, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung, InnoForum, Eberswalde

Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Brandenburg

Moderation: **Marei John-Ohnesorg**, Bildungs- und Hochschulpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung

14.15 Uhr

Kaffeepause

14.45 Uhr

Abschlussdiskussion

WELCHE RAHMENBEDINGUNGEN BRAUCHT ES, UM REGIONALE EFFEKTE VON HOCHSCHULEN ZU VERSTÄRKEN?

mit **Prof. Dr. Peter Dehne**, Direktor, Institut für Kooperative Regionalentwicklung, Hochschule Neubrandenburg

Dr. Eva-Maria Stange, Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Sachsen

sowie den Vortragenden aus den Foren, u.a. **Prof. Dr. Peter Heck**, **Karsten Altenschmidt**,

Prof. Dr. Christoph Corves, **Prof. Dr. Anna Häring**, **Dr. Martina Münch**

Moderation: **Prof. Dr. Julia von Blumenthal**, Dekanin, Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin, designierte Präsidentin der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

16.00 Uhr

Abschluss

Um eine Anmeldung wird gebeten.
Eine Anmeldebestätigung wird nicht verschickt.
Kontakt: Alexandra.Kolvenbach@fes.de
Tel. 030 26935 7057

BITTE HIER ANMELDEN

Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte an uns.

Veranstaltungsort:

Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin - Tiergarten

Fahrverbindungen:

Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle *Nordische Botschaften*
Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*

Vom Hauptbahnhof
Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*,
weiter mit Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*

Vom Flughafen Tegel
Buslinien 109 oder X 9 bis *Bahnhof Zoo*,
dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Abteilung Studienförderung
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin - Tiergarten

Koordination

Marei John-Ohnesorg
Marei.John@fes.de

Organisation

Alexandra Kolvenbach
Alexandra.Kolvenbach@fes.de
Tel: 030 - 26 935 7057



Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence

